

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↳ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Planungs- und Umweltausschuss	03.06.2024	
Kreisausschuss	11.06.2024	
Kreistag	13.06.2024	

Betreff:

Bau von Radwegen an Kreisstraßen; Fokuskonzept Mobilität des Landkreises Wittmund

Beschlussvorschlag:

Dem Fokuskonzept Mobilität des Landkreises Wittmund wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Prioritätenliste ab dem Jahr 2030 zu erstellen. Im Zuge des Konzeptes wird zugestimmt, die Breite der zukünftig neu geplanten Radwege an Kreisstraßen von 2,00 m auf 2,50 m zu erweitern.

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss des Landkreises Wittmund hat in seiner Sitzung am 27.06.2022 (Vorlagen-Nr. 0068/2022) die Verwaltung beauftragt, ein Radwegekonzept über ein externes Planungsbüro erstellen zu lassen.

Zu diesem Zweck wurde das Büro *PGV Dargel Hildebrandt GbR* aus Hannover beauftragt, das Fokuskonzept Mobilität des Landkreises Wittmund zu erstellen. Nun ist der Abschluss der planerischen Arbeit erreicht, der in einem abschließenden Bericht zusammenfassend dargestellt wurde.

Das Büro *PGV Dargel Hildebrandt GbR* wird in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03.06.2024 über den Abschlussbericht referieren. Im Anschluss an den Vortrag stehen die Mitarbeiter von *PGV* für Fragen zur Verfügung.

Das Fokuskonzept Mobilität wird aus der Kommunalrichtlinie der Klimaschutzmittel gefördert. Ein Beschluss des Fokuskonzeptes durch das oberste Gremium ist daher erforderlich.

Die Richtlinie für die Anlage von Landstraßen (RAL 2012) empfiehlt aufgrund der gestiegenen Anforderungen der Radwege außerorts die Radwegbreite um 0,50 Metern zu verbreitern. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Aurich, plant und baut Fahrradwege gem. der RAL 2012 an Bundes- und Landesstraßen mit einer Breite von 2,50 m. Auch die ERA 2010 (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) empfiehlt die in Abb. 32 (S. 42 im Fokuskonzept) dargestellten Mindeststandards. Für den Neubau eines Radweges sollte eine Breite von mind. 2,50 m angestrebt werden, da zukünftig eine größere Radverkehrsmenge sicher aufgenommen werden soll und bestimmte Fahrradtypen (z.B. Lastenräder), die einen höheren Platzbedarf

benötigen, zunehmen. Nach Abschluss des Fokuskonzeptes Mobilität ergeben sich demnach andere Breitenanforderungen für das Radverkehrszielnetz im Landkreis Wittmund. Für Haupt- und Ergänzungsrouten wird eine Breite von 2,50 m und für Radvorrangrouten von 3,50 m empfohlen (siehe Netzlücken außerorts, Tabelle 1). Aus den StVO-Bestimmungen zur Radwegebenutzungspflicht ergibt sich weiterhin das übliche Regelmaß von 2,00 m. Nach den aufgeführten gültigen Regelwerken ist eine Breite von 2,50 m jedoch empfehlenswert und angemessen.

Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: Ja Nein
 Falls ja, in welcher Art: Siehe Anlage

Wittmund, den 23.05.2024

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

gez. *Becker, Jan*

Anlagenverzeichnis:

- Fokuskonzept Mobilität - Abschlussbericht
- Fokuskonzept Mobilität - Anlagenband_Beteiligungen
- Fokuskonzept Mobilität - Anlagenband_Maßnahmentabellen
- Fokuskonzept Mobilität - Anlagenband_Pläne
- Fokuskonzept Mobilität - Förderprogramme_Fahrrad-Mobilität